

<b>Kleiner Nachhaltigkeitserklärung für KKV</b>	<b>Handlungsbedarf</b>		
<b>Teil 1: Organisation der Umsetzung der Umweltziele</b>			
<b>Strategie</b>			
Wir haben Umweltschutzziele als Bestandteil unserer Unternehmensziele festgelegt (z.B. Klimaschutz, Klimaanpassung, Schutz der Wasserressourcen, Entwicklung/Stärkung der Kreislaufwirtschaft, Verringerung der Umweltverschmutzung, Schutz der biologischen Vielfalt) <i>OM-Check „Betrieblicher Umweltschutz“ (OM-Praxis A-3.6) nutzen</i>	...	...	...
<b>Wirtschaftlichkeit</b>			
Unsere Führungskräfte ermitteln und kennen die Bedarfe, Interessen und Werte der Kunden in Bezug auf Umweltschutz.	...	...	...
Bei der Entwicklung unserer Produkte und Dienstleistungen ermitteln und berücksichtigen wir systematisch relevante Umwelteinflüsse und Sorgfaltspflichten in der Lieferkette gestalten diese ressourcen- und umweltschonend sowie menschengerecht. <i>Unter anderem auch OM-Check „Faire Lieferkette“ (OM-Praxis A-3.7) nutzen</i>	...	...	...
Bei der Beschaffung von Materialien, Arbeitsmitteln, Rohstoffen und Energie setzen wir unsere Finanzmittel effizient und umweltschonend ein und reduzieren/vermeiden Abfälle.	...	...	...
<b>Zuverlässige und effiziente Prozesse</b>			
Wir betrachten und bewerten auch anhand unserer Umweltschutzziele die Risiken, die durch mangelnden Umweltschutz entstehen können (z. B. Rohstoffeinsatz und -verbrauch, CO <sub>2</sub> -Ausstoß - CO <sub>2</sub> -Fußabdruck ermitteln, Gefährdungen für Beschäftigte, ineffiziente Energienutzung, Rechtsverstöße, Transportwege, Entstehen von Abfällen & Emissionen).	...	...	...
Wir haben auf Grundlage der Risikobewertung konkrete Maßnahmen zur Umsetzung unserer Umweltschutzziele festgelegt, um z. B. auf Perioden extremer Hitze vorbereitet zu sein und die Gesundheit unserer Beschäftigten schützen zu können. Wir beziehen dabei unsere Beschäftigten mit ein. Wir haben die Wirksamkeitskontrolle dieser Maßnahmen organisiert. <i>Siehe Teil 2 „Maßnahmen zur Umsetzung der Umweltziele“</i>	...	...	...
Wir stellen die erforderlichen Ressourcen (Zeit, Personal, Finanzen) für die Umsetzung der Maßnahmen zur Verfügung.	...	...	...
Die Aufgaben des Umweltschutzes sind Bestandteil aller Weisungs- und Verantwortungsbereiche sowie der Arbeitsanweisungen unserer Beschäftigten.	...	...	...
<b>Attraktiv für Beschäftigte</b>			
Wir informieren unsere Führungskräfte und Beschäftigten regelmäßig über unsere Ziele im Umweltschutz und die Umweltschutzmaßnahmen.	...	...	...
Durch Weiterbildung von Führungskräften und Beschäftigten fördern wir ihr Bewusstsein für Umweltschutz und stellen die notwendigen Kompetenzen sicher.	...	...	...
Wir berücksichtigen in all unseren Prozessen die Erfahrungen und Vorschläge unserer Beschäftigten für umweltbewusstes und ressourcenschonendes Arbeiten.	...	...	...
Wir planen, gestalten, betreiben und unterhalten die Arbeitsplätze umweltbewusst (z. B. energieeffiziente Gebäude, Begrünung, recyclinggerechte Materialien).	...	...	...
<b>Guter Ruf bei den Kunden</b>			
Wir vermitteln unseren Kunden, dass wir qualitativ hochwertige und nachhaltige Produkte und Dienstleistungen anbieten und umweltbewusst arbeiten. <i>Zum Beispiel über Öko-Audit, EMAS oder OM-Zeichen Faire Lieferkette</i>	...	...	...

<b>Teil 2: Maßnahmen zur Umsetzung der Umweltziele</b>	<b>Handlungsbedarf</b>		
<p>Wir haben zum <b>Klimaschutz</b> Maßnahmen zu Umsetzung und zur Wirksamkeitskontrolle festgelegt, um eine weitere gefährliche Störung des Klimasystems auf unseren Betrieb zu verhindern und die gesellschaftlichen Klimaschutzziele zu unterstützen.</p> <p><i>Zum Beispiel: Ökostrom verwenden; Eigene Photovoltaik-Anlage, Ressourcenschonende Transportwege (möglichst regional), Emissionsarme Dienstweggestaltung (Angebot von Homeoffice, ÖPNV, Fahrrad, Optimierung der Fahrstrecken), Vermeidung von Dienstreisen durch Nutzung virtueller Kommunikations- und Konferenzsysteme, Umwelttickets, Jobtickets, Bahn cards finanzieren, Fahrradstellplätze, Car-Sharing z. B. über Poolfahrzeuge für Beschäftigte einrichten</i></p>	...	...	...
<p>Wir haben zur <b>Klimaanpassung</b> Maßnahmen zu Umsetzung und zur Wirksamkeitskontrolle gegen bereits vorhandene Klimaauswirkungen festgelegt. Wir vermeiden damit nachteiligen Auswirkungen auf unsere Wirtschaftstätigkeit, auf Beschäftigte, Natur oder Vermögenswerte.</p> <p><i>Zum Beispiel Arbeiten in Gebäuden bei Hitze: Anpassung der Arbeitszeiten und Dienstpläne, Kurzpausen, Vorschriften zur Dienstkleidung lockern, Getränke bereitstellen, Sonnenschutzsysteme bei mehr als +26 °C Lufttemperatur in Arbeitsräumen)</i></p> <p><i>Arbeiten im Freien bei Hitze: Fahrzeuge/Baumaschinen mit Klimaanlage, Pausenzeiten flexibilisieren, körperlich anstrengende Arbeiten morgens oder spätnachmittags, Kleidung und Hautschutzmittel gegen UV-Strahlung zur Verfügung stellen, (kühle) Getränke bereitstellen; Einrichtung eines Extremwetter-Frühwarnsystems, Notfallplan erstellen mit Maßnahmen und Verhaltensanweisungen und Ablaufpläne bei Überflutungen, Sturmwirkungen, Hagel und Extrem-Schneefall</i></p>	...	...	...
<p>Wir haben zum <b>Schutz</b> und zur effizienten Nutzung <b>der Wasserressourcen</b> Maßnahmen zu Umsetzung und zur Wirksamkeitskontrolle festgelegt. Wir vermeiden damit nachteiligen Auswirkungen der Einleitung von Abwasser, schützen die Gesundheit der Beschäftigten und verbessern unsere Wasserbewirtschaftung und Wassereffizienz.</p> <p><i>Zum Beispiel: eigene Abwasserreinigungsanlage einrichten, Wiederverwendung von Wasser, Einführung von geschlossenen Wasserkreisläufen und das Recycling von Prozesswasser, Planung und Einsatz energie- und materialeffizienter sowie wassersparender Anlagen und Prozesse, wassersparende Armaturen und Sanitäranlagen, Regenwassersammelsysteme einrichten, Wasseraufbereitungsanlagen einsetzen</i></p>	...	...	...
<p>Wir haben zur Entwicklung beziehungsweise zur Stärkung einer <b>Kreislaufwirtschaft</b> Maßnahmen zu Umsetzung und zur Wirksamkeitskontrolle festgelegt. Wir erreichen somit einen effizienten und reduzierten Einsatz von Primärrohstoffen, nutzen bereits verwendeter Rohstoffe und steigern unsere Ressourcen- und Energieeffizienz</p> <p><i>Zum Beispiel: Biobasierte und anderer Rohstoffe nachhaltiger Herkunft einsetzen; Haltbarkeit, Reparaturfähigkeit, Nachrüstbarkeit oder Wiederverwendbarkeit von Produkten, insbesondere bei den Entwicklungs- und Fertigungstätigkeiten, verbessern; Recyclingfähigkeit von Produkten einplanen; Ersetzung von gefährlichen Stoffen in Materialien und Produkten; Nutzung von Produkten, unter anderem durch Wiederverwendung, Design für Langlebigkeit, Umfunktionierung, Demontage, Wiederaufarbeitung, Modernisierung und Reparatur sowie gemeinsame Nutzung von Produkten; Wiederverwendung und das Recycling von Abfällen</i></p>	...	...	...
<p>Wir haben zur <b>Verringerung der Umweltverschmutzung</b> Maßnahmen zu Umsetzung und zur Wirksamkeitskontrolle festgelegt. Wir leisten damit einen Beitrag zur Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung und schützen unseren Betrieb vor Folgekosten gegen Auswirkungen der Umweltschäden.</p> <p><i>Zum Beispiel: Recyclinggerechte Papier, Materialien, Stifte, Verpackungsmaterial; Biologisch abbaubare Reinigungsmittel und Kühl- und Schmierstoffe einsetzen; wiederverwendbare bzw. mehrfach verwendbarer Materialien einsetzen; Austausch umwelt- und gesundheitsschädlicher Materialien und Stoffe durch Ersatzstoffe, Flächenversiegelung vermeiden; Begrünung von Dächern und Betriebsgelände; Energieeffiziente Gebäudehülle, Anlagentechnik, effiziente Wärmeerzeugung und Nutzung von Prozesswärme (Heizungstechnik), automatisierte bedarfsgerechte Steuerung von Heizung und Lüftung (smarte Energiesteuerung)</i></p>	...	...	...
<p>Wir haben zum <b>Schutz der biologischen Vielfalt</b> Maßnahmen zu Umsetzung und zur Wirksamkeitskontrolle festgelegt. Wie machen dies um die Verfügbarkeit von natürlichen Rohstoffen zu sichern, dem steigende Kundenbewusstsein bezüglich Biodiversität gerecht zu werden und wegen der Nachweisanforderungen aus dem Finanzsektor.</p> <p><i>Zum Beispiel: Anlage von Grünflächen im Betriebsgelände, Blumen- oder Kräuterwiesen, Blühsäume oder naturnah bewirtschaftetes Grünland, Trockenmauern, Lesesteinhaufen, Totholzhaufen; Stehende oder fließende Gewässer, naturnah gestaltete Rigolen und Sickermulden, Rückhaltebecken mit hoher ökologischer Funktionalität; Nisthilfen für Vögel, Insekten oder Fledermäuse; Verkehrsflächen mit versickerungsfähigen Belägen; insektenfreundliche LED-</i></p>	...	...	...

# OFFENSIVE MITTELSTAND

Gemeinsam für gute Unternehmen

<i>Außenbeleuchtung, Lichtemissionen so weit wie möglich reduzieren; Einbindung biodiversitätsrelevanter Kriterien in Beschaffungsvorgaben und/oder Verträge</i>			
--	--	--	--